



Beratungsstelle im Landkreis Freudenstadt
für Frauen in Not,
die von Gewalt betroffen sind oder Gewalt befürchten
und dringend Hilfe suchen

JAHRESBERICHT 2020

Jahresbericht 2020

Verantwortlich für den Inhalt:
FrauenHilfe Freudenstadt e.V.
Lindenstraße 18
72250 Freudenstadt

Telefon 0 74 41 / 520 30 70
info@frauenhilfe-fds.de
www.frauenhilfe-fds.de

Spendenkonto bei der Kreissparkasse Freudenstadt
IBAN: DE82 6425 1060 0013 0519 74 BIC: SOLADES1FDS

Die FrauenHilfe e.V. ist Mitglied im



EDITORIAL

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde der FrauenHilfe Freudenstadt,

in diesem Jahr war alles anders! 2020, das erste Jahr der weltweiten Coronapandemie, war ein Jahr der besonderen Herausforderungen.

Einschneidende Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-Infektionen wie Lockdown, Quarantäne, Reduzierung von Kontakten und häusliche Isolation führten nicht nur zu wirtschaftlicher Unsicherheit und Not, zu Gefühlen von Hilflosigkeit und Ohnmacht, sondern auch zu einem weltweiten Anstieg von Gewalt gegen Frauen.

In dieser angespannten Lage war es uns umso wichtiger, den Betroffenen verlässliche Hilfe und Unterstützung anzubieten.

Aus Fürsorge- und Sorgfaltspflicht gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Klientinnen haben wir ein Schutzkonzept mit Hygiene, Abstand und Maskenpflicht umgesetzt sowie Beratungen überwiegend telefonisch oder per E-Mail angeboten.

Auf den Seiten 4 und 5 haben wir unsere Beratungstätigkeit 2020 dokumentiert.

Unsere Mitgliederversammlung mussten wir aufgrund des Lockdowns im Frühjahr 2020 auf einen späteren Termin verlegen. Unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln haben wir uns

am 1. Oktober 2020 getroffen. Einige Mitglieder haben sich per Videokonferenz zugeschaltet, damit die Mitgliederversammlung mit der Vorstandswahl ordnungsgemäß stattfinden konnte. Mehr dazu auf Seite 6.

Die wichtige Präventionsarbeit an Schulen, die wir 2019 intensiv gestartet haben, konnten wir nur Anfang des Jahres wie geplant durchführen. Auch weitere Aktionen sind den Einschränkungen zum Opfer gefallen. Nicht alle geplanten Filmvorführungen in Kooperation mit Subiaco Freudenstadt konnten durchgeführt werden. Auch Ausstellungen oder das gemeinsame Projekt mit Courbevoie «Gemeinsam gegen Gewalt» wurden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Umso mehr freuen wir uns über das, was möglich war: die Aktion mit dem dm-drogerie markt Freudenstadt «Herz zeigen» sowie eine digitale Ausstellung zum Tag gegen Gewalt an Frauen (Seite 6).

Auf Seite 7 geben wir Ihnen einen Überblick über unsere Finanzen und danken den großzügigen Unterstützer*innen der FrauenHilfe Freudenstadt.

Ihre FrauenHilfe Freudenstadt e. V.



BERATUNG / DOKUMENTATION

Leider haben sich unsere Befürchtungen, die Anzahl der Fälle häuslicher Gewalt könnte aufgrund der Einschränkungen, sozialer Isolation und existenziellen Ängsten während der Pandemie auch im Landkreis Freudenstadt ansteigen, bestätigt.

Im ersten Lockdown 2020 stieg die Zahl der Hilfe suchenden Frauen zunächst um fast 40% gegenüber 2019, im späteren Jahresverlauf gab es einen langsameren Anstieg der Fälle.

Gerade während des Lockdowns mit Kontaktbeschränkungen und sozialer Isolation war und ist es eine besondere Herausforderung, Frauen, die Gewalt erfahren oder befürchteten, den geeigneten, geschützten und sicheren Beratungsrahmen zu bieten. Trotz aller Einschränkungen konnten wir Beratungen anbieten, in Beziehung gehen, Vertrauen schaffen, Zuversicht und Hoffnung geben, und den Frauen, die mutige Schritte aus Gewaltbeziehungen wagten, auf ihrem Weg begleiten.

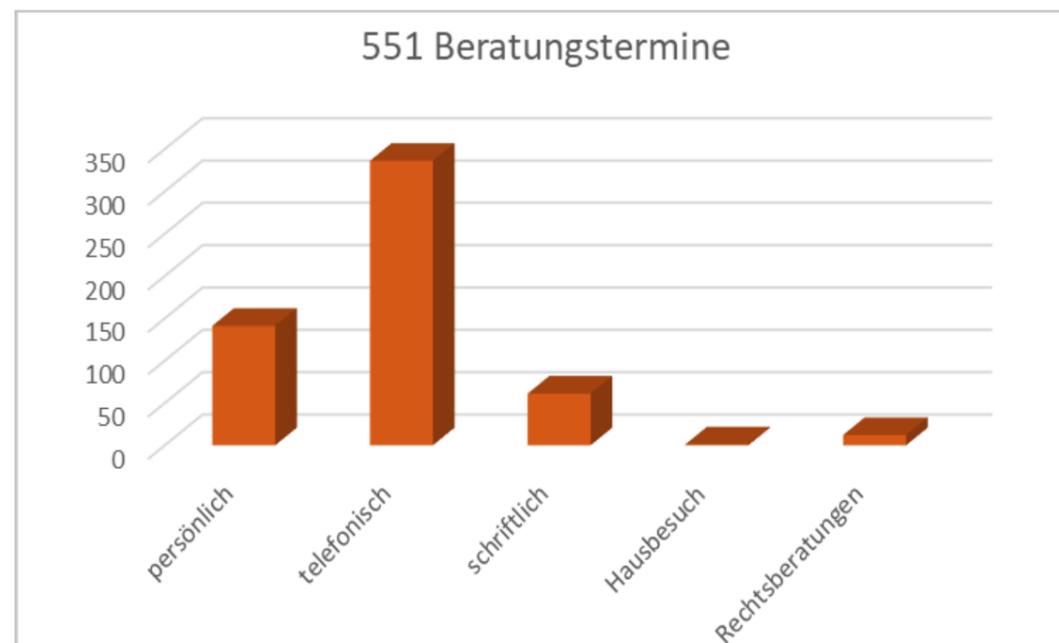
Die beiden Beratungsstellen der Frauenhilfe Freudenstadt haben die Kontaktzeiten erheblich erweitert, um auch in diesen schwierigen Zeiten eine verlässliche Anlaufstelle für gefährdete Frauen zu sein. Unsere Beraterinnen waren täglich von Montag bis Freitag erreichbar.

Anne Burghart, Anne Kielwein, Regina Kugler, Katharina Kulinski, Martina Sillmann, die alle ehrenamtlich tätig sind und Maria Brighina, die eine 80% Stelle hat, beraten wertschätzend, empathisch, systemisch orientiert und kompetent, um zusammen mit den Klientinnen Lösungen zu suchen und ihnen Wege aus der Gewaltspirale zu ermöglichen.

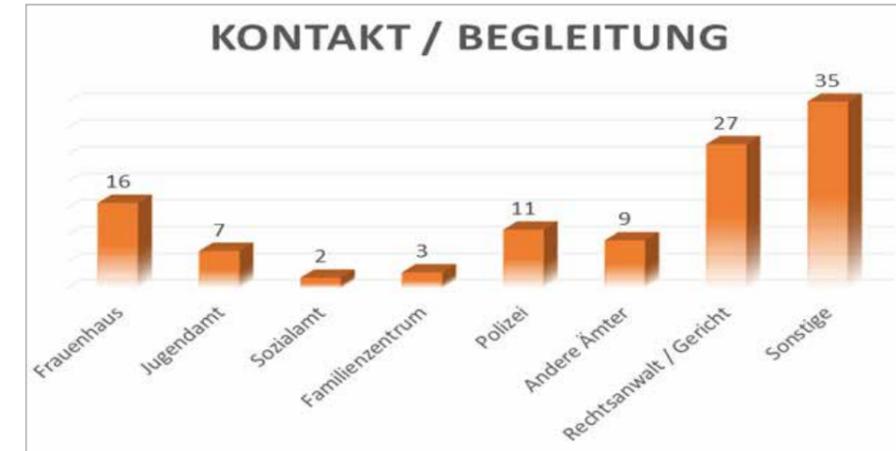
Aufgrund der Einschränkungen konnte leider die angeleitete Selbsthilfegruppe nicht stattfinden, die seit vielen Jahren zu einem festen Bestandteil unserer Arbeit gegen Gewalt an Frauen ist, und vielen Frauen wertvolle Unterstützung in der Bewältigung von Traumatisierungen, Scham, Selbstzweifeln und Angst war. Neu haben geflüchtete Frauen, die Gewalt in ihrem Ursprungsland und / oder auf der Flucht erlebt haben, den Weg zu uns gefunden.

2020 haben wir 143 Frauen und einen Mann beraten.

Die meisten der 551 Beratungstermine fanden persönlich in der Beratungsstelle oder telefonisch statt, überwiegend als Einzelberatungen, 3% mit geflüchteten Frauen, 2% waren Rechtsberatungen.



BERATUNG / DOKUMENTATION



16 Frauen haben wir in ein Frauenhaus begleitet, 11 zur Polizei, 7 zum Jugendamt, 27 Frauen einen Kontakt zu einem Rechtsanwalt / einer Rechtsanwältin bzw. zum Gericht vermittelt.

In 8 Fällen erfolgte eine Anzeige, viermal wurde eine Wohnungswegweisung ausgesprochen.

Unverändert standen bei den Themen der Beratungen alle Formen von Gewalt im Vordergrund – vor allem psychische Gewalt, körperliche und sexuelle Gewalt.



PRÄVENTION AN SCHULEN

Nur mit guter Prävention kann Gewaltschutz gelingen!

Die Prävention, die wir an Schulen durchführen, fokussiert insbesondere auf Beziehungsgewalt, mit der bereits 30 bis 40% aller Kinder und Jugendlichen als Betroffene konfrontiert werden.

Bis zum Lockdown im Frühjahr 2020 konnten wir noch unsere Seminare «Liebe braucht Respekt» an vier Schulen im Landkreis Freudenstadt durchführen.

AUS DEM VEREIN

Aufgrund der besonderen Lage 2020 fanden unsere Vorstandssitzungen, Klausuren, Treffen des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit sowie

die meisten Interventionen und Supervisionen als Videokonferenzen statt.



Bei der Mitgliederversammlung, die 2020 verspätet am 1. Oktober als Präsenz- und Videoveranstaltung stattfand, wurde unter anderem ein neuer Vorstand gewählt. Zu den fünf Vorstandsfrauen, die sich zur Wiederwahl gestellt haben (Maria Brighina, Manuela Glötzl, Jana Dvorak-Lansloot, Anne Kielwein und Martina Sillmann), konnten wir als sechste Vorstandsfrau Ulrike Schweizer gewinnen. Sie unterstützt uns bereits seit Jahren als aktives Mitglied. Ihre Hauptaufgaben im Vorstand sind nun Pressearbeit und Prävention an Schulen.

AKTIVITÄTEN

Es gab zwei Filmvorführungen mit Filmgesprächen zum internationalen Frauentag am 8. März in Kooperation mit dem Subiaco Kino Freudenstadt: „The Help“ (2.3.) und „Die Frau des Nobelpreisträgers“ (9.3.)

„Herz zeigen“ wollte der dm-drogerie markt in Freudenstadt. An einem Tag Ende September standen Mitglieder der FrauenHilfe am Eingang zum dm-drogerie markt für Gespräche, Fragen, Informationen und Austausch mit Kundinnen und Kunden bereit. „Ich kenne eine Frau, die diese Hilfe gut brauchen könnte“ war eine der spontanen Reaktionen anlässlich dieser Aktion, bei der 5% des Tageumsatzes als Spende an die FrauenHilfe Freudenstadt e.V. gingen. Das Geld soll für die Aktion „Hast du das auch gehört?“ vom März 2021 verwendet werden. Unter dem Motto „Eine aufmerksame Nachbarschaft ist die beste Prävention“ will die FrauenHilfe mit verschiedenen Aktionen auf das Thema „Häusliche Gewalt in der Nachbarschaft“ aufmerksam machen und einige grundlegende Handlungsoptionen anbieten.

FINANZEN 2020



DANKE

Für die freundliche Unterstützung danken wir: Landkreis Freudenstadt, Stadt Freudenstadt, Stadt Horb, Kreissparkasse Freudenstadt, Volksbank Freudenstadt, Pfeiffer Stiftung Stuttgart, Lions Club Freudenstadt, Maier Schwaben Catering und dm-drogerie markt danken wir für das soziale und finanzielle Engagement. Wir bedanken uns vom Herzen bei den vielen privaten Spenderinnen und Spendern. Für die professionelle Betreuung unserer Website danken wir ganz herzlich Jörg Felix.

Karl-Heinz Wössner, Kanzlei Wössner, Weis & Kollegen, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, danken wir auch 2020 für die Beratung und Unterstützung. Ganz besonderes Dankeschön an unsere aktiven Mitglieder, die auch 2020 ca. 1800 Ehrenamtsstunden geleistet haben. Herzlichen Dank an Gerhard Braun und Subiaco Kino Freudenstadt, die uns als zuverlässige Kooperationspartner seit Jahren begleiten und unterstützen.

Layout und Gestaltung:

Monika Kranz – www.raumthema.de

Petra Schoch – www.schochdesign.de
